

Wien, 23. December

die Gesundheitsverhältnisse
Wien. In der nun letzten
Kampagne staltgefundenen Fikzierung
der städtischen Amts- und An-
staltswirthe erstattet der Stadt-
physikus - Hallsartner Dr.
Löffler den sanitäts-bericht,
vorgut für den Monat
November l. J. Nach demselben
wurde der Krankenzustand
im abgelaufenen Monate
gegenüber dem November
vorigen für diese Jahreszeit
günstiger zuwachsen und
auch sich der Fikzierung
der Mithaltung insbesondere
durch das Entstehen zahlreicher
Krankheitsfälle (Fikzierung,
Lungen der Lungen und
Nasenblutungen der Lungen,
Lungenblutungen geltend. Die Zahl
der Krankheitsfälle in die
einzelnen Befandlung beziffert
sich mit 6.900 gegen 6.476
im Oktober l. J. Unter diesen
weisen die entzündlichen Krank-
heiten der Atemwege (wie
das gewöhnliche Bronchitis (wie
309 Fälle) gegenüber dem
November d. J. während die
entzündlichen Krankheiten der
Verdauungsorgane einen
Abfall von 83 Fällen zeigen.
Die Zahl der Krankheitsfälle von
Lungenentzündung und Bron-
chitis in die verschiedenen
Befandlung betrug 544,
wobei Gelenksentzündungen
165, nervöse Krankheiten 51,
entzündliche Erkrankungen
des Hims und seiner Hüllen
92. In der sanitäts-bericht an-
halten folgende Befandlung
günstige Gesundheitsverhältnisse,

von den der Augenentzündung
entzündlichen Infektionskrank-
heiten sind im November
3.361 Erkrankungen angezeigt
gegenüber 1.988 im
November. Derselben nachfol-
gend sind folgende Befandlung
heiten: Typhus 459, Diphtherie,
die im Larynx 349, Abdomi-
nalkrankheit 35, Syphilis
2, Lepra 12, Krupp
fielbar 29, Rötter 154,
Malaria 1.547, Diphtherie
291, Diphtherie 465, Mumps
5, Fikzierung der Lungen
und Lungen ist kein An-
zeige angegeben.

Die Mortalitätsverhältnisse
sind in der Statistik
nach der günstigsten der
Jahre und ist es zum ersten
Male seit 21 Jahren weniger,
kann man, dass der Monat
minimieren der Sterblichkeit
auf den November gefallen
ist. Gestorben sind von der
Civilbevölkerung Wien im
November 2.411 (+16 Mili-
tärpersonen) gegen 2.441 (+8
Militärpersonen) im November.
An der Sterblichkeit zerlegt
gibt das männliche Geschlecht
mit 51.42%, das weibliche mit
48.58%. Obduktionen wurde
7 Leichengewisse und 79
sanitätspolizeiliche vorge-
nommen.

Das städtische Museum der
Stadt Wien bleibt wegen
(Wiederholung) und von der letzten
Abreise freier von 9 bis
12 Uhr mittags für den Besuch
des Publikums geöffnet.

(Magistratsrat v. d.
 Praxizka etc) Gestern
 (Donnerstag) Abends 7 Uhr ist
 der Magistratsrat v. d. Franz
 Praxizka mit seinem
 Brandentzger in seiner
 Wohnung in Heiligen
 Carungasse 1 von einem
 Falluhy gestorben.

Dr. Praxizka ist am
 4. Juni 1831 in Prag in die
 Welt gekommen. Er absolvierte
 für die juristische Fakultät
 zu Prag mit seiner Promotion
 zum Doktor der Rechte beim
 kaiserlichen Universitätsrat als
 Kandidat in der ersten Klasse
 des Praxizka am 1. April 1854
 in Prag im Jahre 1854 in der
 ersten Klasse des Praxizka
 im Jahre 1854 zum Magistratsrat
 ernannt. Er leitete lange
 Zeit das k. k. Notariat
 für das k. k. Finanzdepartement
 in Prag in letzter Zeit
 Vorstand des k. k. Finanzdepartements